

Datum:	01.12.2022	GRÜ/1446/22/1
Antragsteller/-in:	Dillschneider, Jeanne Schumann, Patricia	
E-Mail:	fraktion.diegruenen@saarbruecken.de	
Beratungsfolge und Sitzungstermine		
Gremium		Sitzungsdatum Status
Finanz- und Liegenschaftsausschuss		08.12.2022 N
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken		13.12.2022 Ö
Betreff: Langfristige Unterstützung des Frauennotrufs Saarland (ersetzt GRÜ/1446/22)		
Beschlussvorschlag: Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die für den Haushalt 2023 vorgesehenen Mittel für den Frauennotruf Saarland i. H. v. 46.146,00 Euro auf 60.000 Euro zu erhöhen (1.33 PB, 1.33.100 PG Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf.). Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, eine langfristige finanzielle Unterstützung des Frauennotrufs Saarland über das Jahr 2023 hinaus aus dem städtischen Haushalt zu sichern.		
Der Stadtrat beschließt, die für den Haushalt 2023 vorgesehenen Mittel für den Frauennotruf Saarland i. H. v. 46.146,00 Euro auf 60.000 Euro zu erhöhen (1.33 PB, 1.33.100 PG Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspf.). Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, eine langfristige finanzielle Unterstützung des Frauennotrufs Saarland über das Jahr 2023 hinaus aus dem städtischen Haushalt zu sichern.		

Begründung:

Der Frauennotruf, der 1986 von dem Verein „Notrufgruppe für vergewaltigte und misshandelte Frauen“ ins Leben gerufen wurde, bietet telefonische, persönliche und Online-Beratung für alle Frauen an, die Opfer von (häuslicher), psychischer Gewalt, sexueller Belästigung, Ausbeutung oder Vergewaltigung geworden sind, unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde. Dieses wichtige gesellschaftliche Engagement muss auch künftig mit einer auskömmlichen Finanzierung gesichert werden.



Jeanne Dillschneider



Patricia Schumann

Anlagen:

Björn Heib
12.12.2022
12:46:32